



Develey Senf & Feinkost GmbH

Nachhaltige Energieversorgung senkt den
CO₂-Ausstoß jährlich um 3.000 Tonnen

Die Develey Senf & Feinkost GmbH zählt zu den ältesten Familienunternehmen in Deutschland. Bekannt als einer der größten deutschen Senfhersteller, produziert die Traditions-marke heute unter anderem auch Ketchup, würzige Salatdressings, leckere Brotaufstriche und ist Hauptlieferant der Gurkenscheiben für Mc Donald's Europe.

Die Ausgangssituation

Eine sichere Wärmeversorgung ist für einen reibungslosen Produktionsablauf unerlässlich. Nach der ersten Prüfung war schnell klar, dass die 35 Jahre alte Dampfkesselanlage den Anforderungen des Unternehmens nicht mehr gerecht wurde. Darüber soll die Zuverlässigkeit der Wärmeversorgung auch in Zukunft sicher sein, um zu jeder Zeit erfolgreich produzieren zu können.

Die Entscheidung

Das Konzept der MVV sah ein komplett neues Biomasseheizwerk vor, das über eine neue Dampfleitung an die bereits vorhandene Heizzentrale angebunden wurde. Die Wärme wird nun vorrangig aus regional erzeugten Holzhackschnitzeln gewonnen. Als zweiter Brennstoff kommt Heizöl zum Einsatz. Die Leistung des Biomassekessels von 2 Megawatt kombiniert mit der Kesselanlage für die Spitzenlast reicht nun vollkommen

aus, um den jährlichen Wärmebedarf der Produktion von 12.000 Megawattstunden zu decken. Auch die Umwelt profitiert von dem neuen Energiekonzept in Dingolfing: Pro Jahr wird der Ausstoß von rund 3.000 Tonnen des Klimagases Kohlendioxid vermieden.

Das Contracting-Angebot

Als Contractor verantwortet die MVV in diesem Projekt alle Leistungen von der Planung der neuen Heizzentrale über den Bau der Anlagen bis zu der Betriebsführung. So kann die MVV einen reibungslosen Betrieb und die regelmäßige Instandhaltung der Anlagen gewährleisten. Die Investitionen in Höhe von 2,5 Millionen Euro tätigte Develey.

Die Vorteile für Develey

Dank der Entscheidung für die neue Energieanlage profitiert Develey heute von vielen Vorteilen: Neben der Senkung des CO₂-Ausstoßes um 3.000 Tonnen jährlich garantiert die hochmoderne Anlage die Versorgungssicherheit für den reibungslosen Produktionsprozess. Mit der Investition in den nachhaltigen Brennstoff Biomasse engagiert sich Develey für den Ausbau im Bereich der erneuerbaren Energien. Zusätzlich profitiert der Lebensmittelhersteller hierbei von dem Förderprogramm „BioKlima“ des Bayerischen Landesamts für Umwelt.

Auf einen Blick

Kunde

Der Name Develey steht seit Jahrzehnten für Senf und Feinkost von höchster Güte. Das Werk in Dingolfing ist vorrangig für die Herstellung von Ketchup und Gurkenscheiben für Mc Donald's zuständig.

Ausgangssituation

Die veralteten Anlagen wurden einer modernen und anspruchsvollen Produktion nicht mehr gerecht. Nachhaltigkeit und Regionalität wurden in dem neuen Energiekonzept berücksichtigt.

Lösung

MVV realisierte die Planung der neuen Heizzentrale sowie den Bau der Anlagen und stellt im Rahmen der Betriebsführung einen reibungslosen Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen sicher.

Hintergrundinfos

Rahmendaten

Beginn der Wärmeversorgung:
Februar 2012

Investitionen: ca. 2,5 Millionen Euro

Leistung

- Planung, Bau und Inbetriebnahme des Heizwerks und der Dampftrasse
- Lieferung von Dampf im Rahmen eines Betriebsführungs-Contractings

Nutzen / Mehrwert

- Versorgungssicherheit durch hochmoderne Energieanlagen
- Nachhaltigkeit durch den Einsatz von Biomasse
- Senkung des CO₂-Ausstoßes um 3.000 Tonnen jährlich
- Staatliche Förderung durch das Förderprogramm „BioKlima“



Die in der neuen Heizzentrale eingesetzten Holzhackschnitzel kommen aus der Region. Der CO₂-Ausstoß konnte auf diese Weise um 3.000 Tonnen jährlich gesenkt werden.

„Reibungslose Prozesse sind für unser Geschäft fundamental. Die Umstellung auf eine neue Anlage mit unserem Partner MVV war die richtige Entscheidung.“

Maurizio Castellano
Projektleiter Develey
Senf & Feinkost GmbH

MVV Enamic
Luisenring 49
68159 Mannheim
T +49 621 290 33 88
www.mvv.de/partner